



Gemeindeamt Rettenegg

Rundschreiben 1/2023

17. Jänner 2023

Kindergarten Neuanmeldungen:

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/24 ist in der Woche vom 30.01. bis 03.02.2023 möglich.

Wir bitten Sie dazu um Terminvereinbarung mit der Kindergartenleiterin Frau Patricia Kargl-Lurger (Tel. 0664/3734205)

Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark: Kohlenmonoxid – die unterschätzte Gefahr!

Eine Kohlenstoffmonoxidintoxikation – Teilvorgang einer Rauchgasvergiftung – kann je nach Dosierung innerhalb kürzester Zeit tödlich enden.

Wichtige Infos dazu entnehmen Sie bitte dem Schreiben des Vereines zur Prävention von Brand- und Elementarschäden auf der Rückseite!

Rotes Kreuz: Individuelle Spontanhilfe

Immer mehr Menschen leben in Österreich an der Armutsgrenze. Die Individuelle Spontanhilfe des Roten Kreuzes unterstützt Menschen unbürokratisch in finanziellen Notlagen – ab Jänner 2023 gibt es ein persönliches Beratungsangebot auch an der Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz. In einem persönlichen Gespräch werden die individuelle Situation sowie die relevanten Hintergründe besprochen, um abzuklären, ob eine einmalige finanzielle oder materielle Überbrückungshilfe im Rahmen der Spontanhilfe geleistet werden kann.

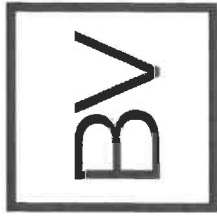
Für beide Unterstützungsangebote ist eine Terminvereinbarung unter der Nummer 050/1445-10157 oder per Mail an spontanhilfe@st.roteskreuz.at erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder finden Sie auf der Homepage des Roten Kreuzes unter:

<https://www.roteskreuz.at/steiermark/ich-brauche-hilfe/individuelle-spontanhilfe>.

Dein / Ihr / Euer Bürgermeister:

(Dipl.-Päd. Johann Ziegerhofer)

bitte wenden ☞☞



STEIERMARK

LANDESTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG IN STEIERMARK
VEREIN ZUR PRÄVENTION VON BRAND- UND ELEMENTARSCHÄDEN

Kohlenmonoxid – die unterschätzte Gefahr!

- **Entsteht bei Verbrennung.** Kohlenmonoxid (CO) – eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff – wird bei unvollständigen Verbrennungsprozessen kohlenstoffhaltiger Stoffe in die Luft freigesetzt und kommt auch im Brandrauch vor.
- **Nicht wahrnehmbar.** Dieses Gas ist nicht nur farb-, geruch- und geschmacklos, zudem reizt es die Atemwege nicht. Dadurch merken die Betroffenen nicht (oder zu spät), wenn sie es einatmen. Kohlenmonoxid entzieht sich allen menschlichen Sinnesorganen.
- **Giftig beim Einatmen.** Das Gas zählt zu den gefährlichen Atemgiften. Es wird leicht über die Lunge aufgenommen und hemmt bzw. blockiert in weiterer Folge den Sauerstoffaustausch. Trotz Sauerstoffmangel verspüren Betroffene dabei keine Atemnot.
- **Vielfältige Symptome.** Erschwerend kommt hinzu, dass die Anzeichen einer Vergiftung undeutlich bleiben. Die Symptome reichen von Kopfweh über Schwindel bis hin zum plötzlichen Tod.

- **Kohlenmonoxidvergiftung.** Schon geringe Mengen CO sind hochwirksam. Mit zunehmender Zeitdauer und Konzentration treten unterschiedliche Krankheitszustände auf. Betroffene werden schlussendlich bewusstlos. Auch Langzeitschäden sind möglich.
- **Lebensgefahr.** Höhere Dosen des giftigen Gases sind tödlich! Doch erfolgen Kohlenmonoxidvergiftungen in Alltagssituationen oft schleichend. Die Ursache der allmählich eintretenden Beschwerden bleibt unentdeckt, obwohl längst akute Lebensgefahr besteht.

VORSICHT BEI NOTSTROMAGGREGATEN

Im Zuge der anhaltenden Debatte um Stromabschaltungen und Blackouts haben Menschen damit begonnen, im Haushalt vorzusorgen. Notstromaggregate sind jedoch nicht auf Dauerbetrieb ausgelegt, sondern (sofern technisch dazu geeignet) nur für kurzzeitige Einsätze. Damit von Notstromaggregaten keinerlei Gefährdung ausgeht, sind stets die **Betriebsvorschriften des Handbuchs** exakt einzuhalten. Die Vorgaben zur Verwendung, zum Einsatzzweck, zur max. Betriebsdauer und zur Wartung können sich je nach Modell/Hersteller unterscheiden. Notstromaggregate mit Verbrennungsmotor (Benzin/Diesel) sollten aus Sicherheitsgründen niemals in geschlossenen oder in schlecht belüfteten Räumen verwendet werden. Es besteht **Lebensgefahr!** Auch Kellerräume, Garagen und Nebenräume sind ungeeignet. Denn Kohlenmonoxid verbreitet sich äußerst leicht und durchdringt völlig unbemerkt vermeintliche Hindernisse, wie Türen, Decken und Wände. Darüber hinaus ist besondere Vorsicht geboten beim Hantieren mit Benzin oder Diesel, sowohl beim Befüllen des Tankes, als auch bei der Einlagerung des für den Bedarfsfall benötigten Kraftstoffes. Es besteht sonst unter Umständen **Brand- und Explosionsgefahr**. Bitte aufpassen.

8010 Graz | Roseggerkai 3

Teil.: 0316/82 74 71 - 0 | Fax: DW 21 | ZVR: 805139820

Mehr Informationen finden Sie unter www.bv-stmk.at